

---

## Aktionskarten

---

Um das Planspiel und somit auch die Enddiskussion ein wenig zu leiten, stellen wir für den Spiel- leiter zusätzlich Aktionskarten zur Verfügung, damit er selbst entscheiden kann, wann und wie viele Karten er einsetzt. Diese Aktionskarten sollen neue Dynamiken in die Diskussionen bringen, falls sich die Arbeitsgruppen im Verlauf sehr auf ihre Argumente fixieren. So ist gewährleistet, dass die Argumentation innerhalb des Planspiels flexibel bleibt und ggf. einzelne Rollen eine andere Richtung einschlagen müssen, um zu einem Erfolg zu kommen.

---

### Inobhutnahme der Kinder

Das Jugendamt der Stadt Molbeck überlegt eine neue Lösungsstrategie, um die beiden Eltern zu entlasten. Der zuständige Mitarbeiter gibt den Vorschlag in die Runde, alle drei Kinder, welche aktuell noch Zuhause Wohnen, aus der Familie zu nehmen und in Einrichtungen der stationären Jugend- oder Behindertenhilfe unterzubringen. Begründet wird dies damit, dass das Jugendamt der Ansicht ist, dass mit dem jetzigen Konzept zu wenig pädagogische Arbeit geleistet wird, die die Eltern ausreichend entlasten würde. Nun existieren mindestens zwei weitere Möglichkeiten, um einen Lösungsvorschlag zu realisieren: Diskutiert die Fremdunterbringung und kommt zum Entschluss, ob es eine stationäre Unterbringung sinnvoll erscheint oder nicht.

---

### Unterbringung aller Kinder in einem Wohnheim

Die erste Möglichkeit besteht darin, dass die Kinder, die aktuell noch bei den Eltern wohnen, gemeinsam in einem Wohnheim untergebracht werden.

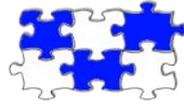
---

### Unterbringung aller Kinder in mehreren Wohnheimen

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass alle drei Kinder getrennt voneinander untergebracht werden. Dies bedeutet, dass jedes Kind in einem anderen Wohnheim seinen Lebensmittelpunkt findet und von den Geschwistern getrennt betreut wird. Natürlich wird es Besuchswochenenden geben, damit die Eltern und die Kinder auch weiterhin in Kontakt bleiben können.

---

---



---

## Aggressives Verhalten der Mutter

Die Caritas gibt bekannt, dass Fatma Özdal nur mäßige (Teil-)Erfolge bei der Bewältigung ihres Alkoholproblems gelingen. Zudem wird des Öfteren dokumentiert, dass sie durch den Alkoholkonsum immer aggressiver wird. Des Weiteren verweigert sie oft die Hilfe der Fachkräfte, da sie nicht nur mit den Kindern und ihrem Alkoholproblem überfordert ist, sondern auch mit den ganzen Hilfenformen die ihren Lebensalltag beeinflussen.

Welche Möglichkeiten kommen in Frage, damit der Mutter und der gesamten Familie schnellstmöglich geholfen werden kann?

---

## Trennung der Eltern

Nach einigen Gesprächen mit Erhan und Fatma Özdal geben diese bekannt, dass sie es miteinander nicht mehr aushalten und lieber getrennte Wege gehen wollen. Auch nach weiteren aufklärenden Gesprächen, welche Folgen dies für den Familienverbund nach sich ziehen könnte, halten sie an ihrer Meinung fest und bereiten sich auf eine getrennte Wohnsituation vor.

Welche Möglichkeiten existieren, um die Eltern möglicherweise noch umzustimmen und was sind die erwartbaren Folgen einer räumlichen Trennung der Eltern?

Wie beeinflusst dies ihre Argumentationsstruktur?